

Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) – FAV - beim
Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung (MIR) des Landes Brandenburg
c/o BTU Cottbus, Lehrstuhl Eisenbahn- und Straßenwesen
Postfach 101344, 03013 Cottbus

Festlegungsprotokoll der Besprechung am 25. November 2005

Zeit: 09.00 -12.00 Uhr
Ort: BTU Cottbus
Teilnehmer: Herr Mathey (Stadtplaner, Berlin)
Herr Neumann (MIR)
Herr Jagdhuhn (pro Bahn)
Herr Dr. Schupp (BTU Cottbus)

entschuldigt:

Herr Prof. Thiel (Vorsitzender des FAV, BTU Cottbus)
Herr Prof. Nagler (BTU Cottbus)

Tagesordnung:

1. Bahnhofsvorplatz Biesenthal
(Ifd. Vorhaben Nr. 73), **Festlegungen siehe Anlage 1**
2. P+R-Anlage Bahnhof Bad Saarow
(Ifd. Vorhaben Nr. 74), **Festlegungen siehe Anlage 2**
3. Bahnhofsvorplatz Groß Kreuz
(Ifd. Vorhaben Nr. 75), **Festlegungen siehe Anlage 3**
4. Bahnhofsvorplatz Strausberg
(Ifd. Vorhaben Nr. 76), **Festlegungen siehe Anlage 4**
5. Bahnhofsvorplatz Strausberg Nord
(Ifd. Vorhaben Nr. 77), **Festlegungen siehe Anlage 5**
6. Bahnhofsvorplatz Ruhlsdorf-Zerpenschleuse
(Ifd. Vorhaben Nr. 79), **Festlegungen siehe Anlage 6**
7. Bahnhofsumfeld Beelitz-Heilstätten
(Ifd. Vorhaben Nr. 80), **Festlegungen siehe Anlage 7**
8. ÖPNV-Haltestellen Bahnhof Rehbrücke, Stadteingang Potsdam
(Ifd. Vorhaben Nr. 81), **Festlegungen siehe Anlage 8**
9. Bahnhofsvorplatz Wiesenburg
(Ifd. Vorhaben Nr. 82), **Festlegungen siehe Anlage 9**
10. Bahnhofsvorplatz Hohen Neuendorf
(Ifd. Vorhaben Nr. 83), **Festlegungen siehe Anlage 10**
11. Bahnhofsvorplatz Lauchhammer
(Ifd. Vorhaben Nr. 84), **Festlegungen siehe Anlage 11**
12. Bahnhofsvorplatz Doberlug-Kirchhain
(Ifd. Vorhaben Nr. 85) **Festlegungen siehe Anlage 12**
13. Bahnhofsvorplätze Blumberg
(Ifd. Vorhaben Nr. 86) **Festlegungen siehe Anlage 13**
14. Handbuch „Planungshinweise für Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen“

15. Sonstiges

Zu allen Vorhaben sind die Entscheidungen und Hinweise des FAV in der jeweiligen Anlage zu diesem Protokoll aufgeführt.

Zu TOP 14

Die Vertragserweiterung zur Finanzierung des geplanten Handbuches konnte paraphiert werden und ist zur Unterschrift dem Kanzler der BTU vorgelegt worden.

Zur inhaltlichen Gestaltung wurde vereinbart:

- Die Grobgliederung, die Herr Mathey vorlegte, wurde bestätigt (Variante 1)
- Die Darstellung der territorialen Verteilung der bisherigen Vorhaben sollte aufgenommen werden
- Einleitung: eventuell durch den Minister und den Vors. des FAV
- Punkt 1: Der Ausschuss wird durch den Vors. des FAV vorgestellt
- Punkt 2: Arbeits-/Beurteilungsmethode – Checkliste durch Herr Mathey und Herr Jagdhuhn
- Punkt 3: Gemeinsame Auswahl von 3 typischen aber Größenordnungsmäßig unterschiedlichen Vorhaben – Fallbeispiele
- Auflagenhöhe: 1000 Exemplare
- Format A4
- Mehrfarben Druck
- Das MIR (Herr Neumann) überprüft kurzfristig den Realisierungsstand der 86 Vorhaben
- Hinweise auf Ansprechpartner bei der DB AG (DB IMM und/oder Station und Service) sind unbedingt einzuarbeiten

Zu TOP 15

Im Protokoll der Beratung am 28.10.2005 ist unter „entschuldigt“ Herr Jagdhuhn zu ergänzen.

Die Protokollauszüge der Einzelvorhaben sind im Internet unter www.eisenbahn.tu-cottbus.de/favmswv/fav.htm veröffentlicht.

Cottbus, 25.11.2005

i. A. Dr.-Ing. Schupp

Anlagen

Verteiler

- alle FAV-Mitglieder und LBVS komplettes Protokoll
- einzelne Planungsträger jeweils zutreffende Anlage des Protokolls

Anlage 11 des Festlegungsprotokolls der Besprechung am 25. November 2005
Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) – FAV - beim Ministerium für
Infrastruktur und Raumordnung (MIR) des Landes Brandenburg
c/o BTU Cottbus, Lehrstuhl Eisenbahn- und Straßenwesen, Postfach 101344, 03013 Cottbus
Tel. 0355/69-2111, Fax –37 39, Mobil 0177 2417089 Email hc.thiel@tu-cottbus.de

Bahnhofsvorplatz Lauchhammer (Ifd. Vorhaben Nr. 84)

Es lag vor:

- Entwurfsplanung „Bahnhofsvorplatz Lauchhammer“

Planungsträger: Stadt Lauchhammer

Planungsbüro: Agentur BahnStadt

Der FAV empfiehlt die Aufnahme des Projektes in das langfristige Programm zu fördernder Vorhaben der Verknüpfungsanlagen im Land Brandenburg.

Der Fachausschuss steht auch weiterhin den Planungsträgern als Konsulent zur Verfügung und bittet über die Ergebnisse der weiteren Planungsphasen informiert zu werden.

Cottbus, 25.11.2005

i. A. Dr.-Ing. Schupp